



Niedersächsisches Ministerialblatt

75. (80.) Jahrgang

Hannover, den 28. November 2025

Nummer 569

Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Sicherung, Betreuung und Untersuchung von Naturwäldern im Rahmen des LÖWE-Programms

RdErl. d. ML v. 10.11.2025 – 01566-3148/2022-3100/2024 –

– VORIS 79100 –

– Im Einvernehmen mit dem MU –

- Bezug:**
- a) Gem. RdErl. d. ML u. d. MU v. 01.07.2018 (Nds. MBl. S. 665), geändert durch
Gem. RdErl. v. 19.07.2023 (Nds. MBl. S. 533)
– VORIS 79100 –
 - b) RdErl. v. 22.12.2010 (Nds. MBl. 2011 S. 81)
– VORIS 79100 –

1. Aufgaben und Ziele

Über die nach dem Programm der LReg zur „Langfristigen ökologischen Waldentwicklung in den niedersächsischen Landesforsten“ (LÖWE-Programm) naturnah bewirtschafteten Wälder der Niedersächsischen Landesforsten (NLF) hinaus werden ausgewählte Waldgebiete der NLF von der Holznutzung ausgenommen und dauerhaft ihrer natürlichen Entwicklung überlassen (NWE: Wald mit natürlicher Entwicklung). Diese Wälder bieten Raum für vollständige Waldlebenszyklen mit ihren Alters- und Zerfallsphasen und den daran gebundenen Lebensgemeinschaften. Innerhalb des NWE-Flächensystems bilden die als Naturwälder bezeichneten Gebiete eine wesentliche Teilmenge.

Naturwälder sind Bestandteil des LÖWE-Waldschutzgebietskonzepts. Sie repräsentieren die für Niedersachsen typischen Standorte und natürlichen Waldgesellschaften in den einzelnen Wuchsgebieten und können so in besonderem Maße der Forschung und dem Naturschutz dienen. Die Naturwaldforschung soll ökologische Erkenntnisse für Forstwirtschaft und Waldnaturschutz liefern. Die wissenschaftliche Untersuchung der Naturwälder und der NWE-Flächen erfolgt durch die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA). Über die bisherige Naturwaldforschung hinaus führt die NW-FVA ab dem Jahr 2022 ein Biodiversitätsmonitoring im gesamten NWE-Flächensystem durch.

2. Geltungsbereich

Dieser RdErl. gilt für die Naturwälder auf Flächen der NLF. Alle im Rahmen der Naturwaldforschung langfristig untersuchten Gebiete werden als Naturwaldforschungsflächen bezeichnet. Hierzu zählen auch die bereits bestehenden Naturwaldforschungsflächen im Nationalpark Harz. Die Regelungen dieses RdErl. sind sinngemäß auch für die Naturwaldforschungsflächen im Nationalpark Harz anzuwenden, soweit das

NPGHarzNI oder der Nationalparkplan nichts anderes bestimmen. Mit den Eigentümerinnen und Eigentümern der übrigen Naturwaldflächen strebt die NW-FVA Vereinbarungen auf Basis dieses RdErl. an.

Gegebenenfalls erforderliche Änderungen im Flächenumfang, der Flächenzuordnung und in der Forschungsintensität von Naturwäldern werden im Rahmen des jährlich vorzulegenden Arbeitsplanes vom Steuerungsausschuss der NW-FVA genehmigt.

Wenn die betroffenen Naturwälder im Zuständigkeitsbereich des Nationalparks Harz liegen, tauscht sich die NW-FVA mit der Nationalparkverwaltung über die entsprechenden Änderungen aus.

Als Beitrag zu der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt wurden bis zum Jahr 2020 10 % der Fläche des Landeswaldes als NWE-Fläche ausgewiesen (vgl. Bezugserlass zu a). Im Zuge dieses Prozesses wurde der Flächenbestand der Naturwälder durch die Einrichtung neuer und die Vergrößerung bestehender Gebiete erweitert. In den neu hinzukommenden Naturwäldern und den Erweiterungsflächen sind gemäß LÖWE-Programm naturschutzfachlich sinnvolle Erstinsandsetzungen möglich, soweit keine anderen rechtlich bindenden Vorschriften entgegenstehen.

Weiterhin wurde zum 01.01.2021 auf der Grundlage eines Vertrages mit dem Land im Rahmen des Niedersächsischen Weges ein Wildnisgebiet im Solling im Umfang von 1 020 ha ausgewiesen. Das Wildnisgebiet erhält gleichzeitig den Status eines Naturwaldes, in dem die beiden bereits bestehenden Naturwälder aufgehen. Die Entwicklung und Betreuung des Wildnisgebietes richtet sich nach dem zu erstellenden Wildnisentwicklungsplan (Managementplan), der wiederum Regelungen des vorliegenden RdErl. aufgreift.

Die Zusammensetzung nach Waldgesellschaften, die Flächengröße, der Status als Naturwaldforschungsfläche sowie das Jahr der Einrichtung der einzelnen Naturwälder gehen aus der beigefügten **Anlage** hervor.

3. Zuständigkeit, Forschungsvorhaben Dritter

Die NLF betreuen die Naturwälder in ihrem Eigentum. Im Nationalpark erfolgt dies durch die Nationalparkverwaltung. Hinsichtlich der wesentlichen Regelungen zur Betreuung durch die NLF wird auf Nummer 5 verwiesen.

Die langfristige Naturwaldforschung ist Aufgabe der NW-FVA. Die Naturwaldforschungsflächen als Teilmenge der Naturwälder werden entsprechend in das Versuchsflächenverzeichnis der NW-FVA aufgenommen und sind den forstlichen Versuchsflächen analog der "Vereinbarung zum forstlichen Versuchswesen zwischen den Landesforstbetrieben der Länder Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt" gleichgestellt. Die NW-FVA führt die Untersuchungen in den Naturwaldforschungsflächen durch und ist für die Dokumentation der Entwicklung dieser Gebiete in einem Naturwaldarchiv zuständig. Die Kosten für Anlage, Betreuung und Unterhaltung der Naturwaldforschungsflächen werden von der NW-FVA getragen, soweit sie über vergleichbare betriebliche Maßnahmen hinausgehen. Die NW-FVA koordiniert darüber hinaus ihre Arbeiten im Bereich der Naturwaldforschung mit den Vorhaben und Arbeitsmethoden anderer Bundesländer und Forschungsinstitutionen. Forschungsvorhaben Dritter mit Bezug zu Naturwaldforschungsflächen werden mit der NW-FVA als Koordinations- und Dokumentationsstelle abgestimmt. Die NW-FVA stellen den NLF die Hauptergebnisse der eigenen Naturwaldaufnahmen auf Anfrage zur Verfügung. Bei der Naturwaldforschung auf dem Gebiet des Nationalparks Harz stimmt sich die NW-FVA mit der Nationalparkverwaltung ab. Ferner soll ein Informationsaustausch zum Forschungskonzept mit dem NLWKN erfolgen, insbesondere im Hinblick auf Natura 2000-Flächen und mögliche Synergien bei den Berichtspflichten.

Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung durch die NLF und zur Zusammenarbeit der NLF mit der NW-FVA werden im Rahmen der Vereinbarung zum Forstlichen Versuchswesen und durch die Betriebsanweisungen der NLF geregelt. Bei darüber hinaus gehenden übergeordneten Fragen der Naturwaldbetreuung sowie Abweichungen in der Behandlung von Naturwaldforschungsflächen, die sich in besonderen Einzelfällen ergeben können, stimmen sich die NLF mit der NW-FVA ab. Ist bei Planungen Dritter eine Naturwaldforschungsfläche berührt, bezieht der Träger öffentlicher Belange die NW-FVA in die fachliche Stellungnahme ein.

4. Naturwaldforschung

4.1. Allgemeines

Hauptziel der Naturwaldforschung ist es, durch langfristige Dauerbeobachtung Erkenntnisse über die natürliche Walddynamik und deren Auswirkungen auf die Arten- und Lebensraumvielfalt zu gewinnen. Die Ergebnisse der Naturwaldforschung sollen in den praktischen Naturschutz im Wald und in den Waldbau einfließen.

Die Naturwaldforschung verfolgt einen interdisziplinären Ansatz. Dementsprechend kommt der NW-FVA auch die Aufgabe zu, die Forschungsarbeit Dritter in den Naturwaldforschungsflächen zu koordinieren und zu dokumentieren.

4.2. Konzeption für die Naturwaldforschung

Für die gesamte Naturwaldfläche besteht grundsätzlich eine Forschungsoption. Im Rahmen der langfristig zur Verfügung stehenden Finanzmittel und Arbeitskapazitäten der NW-FVA wird die Untersuchungsintensität nach der Bedeutung und der Störungsempfindlichkeit des jeweiligen Naturwaldes differenziert. Dieses Intensitätsstufenkonzept ist Bestandteil eines übergreifenden Monitoringkonzepts für das NWE-Flächensystem der NLF.

Bei der Festlegung der Naturwaldforschungsflächen, des Aufnahmeturnus und der Art der Untersuchung stehen der Standortbezug und die Bedeutung der Waldgesellschaften i. V. m. den bereits vorliegenden Untersuchungen im Vordergrund der Entscheidungen. Die Naturwaldforschungsflächen sollen die wichtigsten Standorte, Standortmosaiken und Waldgesellschaften der Wuchsgebiete repräsentativ abdecken.

Die Intensitätsstufen der Naturwaldforschung werden wie folgt definiert:

- Intensitätsstufe I (Naturwaldforschungsflächen): Naturwälder einschließlich ihrer im Zuge der Ausweisung von NWE-Flächen entstandenen Erweiterungsflächen, die die wuchsgebietstypischen Haupt-Standortkomplexe und die wichtigsten natürlichen Waldgesellschaften repräsentieren und daher eine sehr hohe Bedeutung für die Naturwaldforschung besitzen. In diesen Naturwäldern führt die NW-FVA langfristige Untersuchungen auf der Basis von Probekreis- und/oder Kernflächeninventuren durch.
- Intensitätsstufe II: alle übrigen Naturwälder. Diese Gebiete und Flächen gehören ebenso wie die Naturwaldforschungsflächen (Intensitätsstufe I) zur Grundgesamtheit des übergreifenden NWE-Monitorings. Ebenso können hier anlassbezogene themenspezifische Untersuchungen durchgeführt werden.

Die langfristige Untersuchung der Naturwaldforschungsflächen durch die NW-FVA im Zusammenwirken mit den NLF oder dem Nationalpark Harz umfasst folgende Elemente:

- a) Dauerhafte Gitternetzverpflockung: In der Regel 100 x 100 m, fallweise 50 x 50 m;
- b) Probekreisinventur für: Baumschicht, Strauchschicht, Verjüngung, Totholz;
- c) Kernflächeninventur für: Baumschicht, Strauchschicht, Verjüngung, Krautschicht (nur bei Sondererhebungen), Totholz;
- d) Luftbildbefliegungen/-auswertungen;
- e) Regelmäßige Beobachtungen, Begehungen und Berichte;
- f) Anlassbezogene themenspezifische Untersuchungen;
- g) Archivierung und anlassbezogene Auswertung der vorliegenden naturschutz-, forstfachlichen und umweltbezogenen Daten sowie der Untersuchungen Dritter.

Der Aufnahmeturnus für die Probekreis- und Kernflächeninventuren liegt i. d. R. zwischen 10 und 20 Jahren und wird von der NW-FVA festgelegt.

4.3. Naturwaldverzeichnis und -datenmanagement

Die NW-FVA ist verantwortlich für die kartografische Erfassung und Darstellung der Naturwaldforschungsflächen und führt ein aktuelles Verzeichnis aller Naturwaldflächen entsprechend der Anlage.

Die NW-FVA stellt sicher, dass die im Rahmen der Naturwaldforschung erhobenen Daten aus Waldstrukturaufnahmen und sonstigen Erhebungen in einer Datenbank zusammengeführt, verwaltet, laufend ergänzt, ausgewertet und insbesondere langfristig gesichert werden.

5. Schutz der Naturwälder

Oberstes Ziel ist die Vermeidung menschlicher Störungen der natürlichen Prozesse in den Naturwäldern. Dies gilt gleichermaßen für Flora, Fauna, Pilze, Boden und Wasserhaushalt. Ein Befahren oder unnötiges Betreten der Waldflächen außerhalb der Wege ist deshalb im Naturwald auszuschließen.

Aufgrund ihrer herausgehobenen Bedeutung sind Naturwälder im Landeswald grundsätzlich nicht zu veräußern.

5.1. Naturwald und Forstbetrieb

5.1.1. Abgrenzung im Gelände und Beschilderung

Naturwälder müssen im Gelände klar abgegrenzt und eindeutig kenntlich sein. Die NLF sorgen für die Übernahme der Naturwaldflächen in die Betriebswerke einschließlich der Kennzeichnung ihrer Lage in der Karte durch eine einheitliche Signatur.

5.1.2. Kenntnis der Lage des Naturwaldes

Durch Information der in der jeweiligen Revierförsterei tätigen Personen, insbesondere Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Selbstwerberinnen und Selbstwerber, ist sicherzustellen, dass Naturwälder auch von versehentlichen Störungen verschont bleiben.

5.1.3. Forstwege und Abteilungsschneisen

Grundsätzlich sind in den Naturwäldern vorhandene Forst- und Rückewege auf den unbedingt erforderlichen Umfang zu reduzieren. Nicht mehr benötigte nicht gewidmete Wege sollen i. S. der natürlichen Entwicklung der Wälder aufgegeben oder rückgebaut werden. An den Naturwald angrenzende Wege sind möglichst bestandesschonend zu unterhalten.

Abteilungslinien innerhalb der Naturwälder werden nicht freigehalten. Die Forsteinrichtung behält die frühere innere Einteilung der Naturwälder jedoch bei, um zu gewährleisten, dass die Bestandesgeschichte nachvollziehbar bleibt.

5.1.4. Bodenschutzkalkungen

Naturwälder sind nicht zu kalken. Bei Bodenschutzkalkungen in der Nachbarschaft von Naturwäldern ist eine Pufferzone einzuhalten. Beim Streuen muss sie mindestens 30 m, beim Verblasen oder bei der Ausbringung vom Hubschrauber mindestens 100 m breit sein.

5.1.5. Gewinnung von Vermehrungsgut

Die Saatguternte und das Werben von Stecklingen oder Pflöpfen in Naturwäldern sind nur bei gefährdeten Arten oder Populationen zum Zweck der Generhaltung und -forschung in Absprache mit der NW-FVA zulässig. Das Werben von Wildlingen ist unzulässig.

5.1.6. Behandlung der Umgebung

Wegebaumaßnahmen und größere Freiflächen sollen in der unmittelbaren Umgebung der Naturwaldfläche vermieden werden, insbesondere wenn sie westlich vorgelagert sind. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Umgebung von Naturwäldern sind negative Auswirkungen auf den Naturwald auszuschließen.

5.2. Waldschutz

Das Absterben und der Zerfall von Einzelbäumen oder ganzen Waldflächen gehören zum natürlichen Lebenslauf von Waldökosystemen. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Naturwäldern ist deshalb grundsätzlich ausgeschlossen. Nach Ablauf der Übergangsfrist zur naturschutzfachlichen Aufwertung neu ausgewiesener Naturwaldflächen sind vorbeugende waldbauliche Maßnahmen oder die Beseitigung von kalamitätsbedingt anfallendem Holz in allen Naturwäldern nicht mehr zulässig. Ausnahmen für Waldschutzmaßnahmen

bei bestehenden Gefährdungen für benachbarte Waldbestände oder für die menschliche Gesundheit durch vom Naturwald ausgehende Schadorganismen werden durch die Betriebsanweisungen der NLF geregelt.

Brände, die im Naturwald entstehen oder auf ihn übergreifen, sind bei Gefährdung benachbarter Waldbestände und/oder der menschlichen Sicherheit und Gesundheit zu bekämpfen. Nach einem Brand eventuell noch verwertbares Holz verbleibt auf der Naturwaldfläche.

5.3. Jagd im Naturwald

Die Regelungen für die Jagd in Naturwäldern gelten für Eigenjagdflächen der NLF. Schalenwild und Neozoen, im begründeten Einzelfall auch Prädatoren, werden in Naturwäldern in dem Umfang bejagt, wie dies für eine natürliche Waldentwicklung oder die Erfüllung waldbaulicher, jagdlicher sowie naturschutzfachlicher Ziele im weiteren Umfeld erforderlich ist. Jegliche Beeinträchtigung der Flächen durch die Jagd und mit dieser in Zusammenhang stehenden Maßnahmen ist zu vermeiden oder unter Anlage eines strengen Maßstabs auf ein unbedingt erforderliches Maß zu beschränken.

Zur Bergung von Wild oder zur Erhaltung von jagdlicher Infrastruktur darf nicht in die Bestände hineingefahren werden. Fütterungen, Kirrungen, Salzlecken sowie die Neuanlage von Äsungsflächen, Jagdschneisen und fest mit dem Boden verbundenen Hochsitzeinrichtungen sind unzulässig. Zum Erhalt bereits bestehender und jagdbetrieblich weiterhin notwendiger Äsungsflächen und Jagdschneisen in den neu ausgewiesenen Naturwaldflächen ist das Köpfen und Aufästen von Bäumen unterhalb der Derbholzgrenze in vertretbarem Umfang möglich.

Das Jagdausübungsrecht in Naturwäldern ist nicht zu verpachten. Die Vergabe von kurzfristigen Jagderlaubnissen ist nur ausnahmsweise und bei Gewährleistung der Einhaltung der besonderen Regelungen zur Jagd in den Naturwäldern möglich.

Die Jagd erfolgt gemäß den Betriebsanweisungen der NLF in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Soweit in einzelnen Naturwäldern von den Regelungen dieses RdErl. oder den Betriebsanweisungen der NLF abgewichen werden soll, ist das Wildtiermanagement für diese Naturwälder im Rahmen gebietsindividueller und regelmäßig zu evaluierender Konzepte zu regeln.

5.4 Infrastruktur und öffentliche Planung

Neueinrichtungen von Leitungen oder Trassen jeglicher Art, von Windenergieanlagen oder von sonstigen Bauwerken in Naturwäldern oder unmittelbar an diese angrenzend sind auszuschließen. Bestehende Infrastruktur ist hinsichtlich ihrer Erhaltungsnotwendigkeit kritisch zu prüfen und ggf. zurückzubauen. Vorhandene Frei- oder Untererdleitungen werden möglichst bestandes- und bodenschonend unterhalten.

6. Betretensrecht und Verkehrssicherung

Naturwälder dienen maßgeblich naturschutzfachlichen und wissenschaftlichen Zielen. Gleichzeitig besteht ein gesellschaftliches Interesse, ihre Erlebbarkeit aufrecht zu erhalten. Naturwälder sollen deshalb zum Zweck der Bildungsarbeit und der ruhigen Erholung grundsätzlich zugänglich bleiben. In der Folge können jedoch Zielkonflikte zwischen weitgehend ungestörter Waldentwicklung, Erlebbarkeit und Wahrnehmung rechtlicher Verkehrssicherungspflichten entstehen. Diese Konflikte sind soweit wie möglich zu Gunsten der Schutzfunktion aufzulösen.

6.1. Einschränkung des Betretens und der Verkehrssicherungspflicht

Mit Bezug auf § 31 NWaldLG (Verbote und Sperren) kann das Betreten des Waldes eingeschränkt werden. Da das Absterben und der Zerfall von Einzelbäumen oder ganzen Waldflächen zum natürlichen Lebenszyklus von Waldökosystemen und damit zu den gesetzlichen Zielen von Wäldern mit natürlicher Entwicklung gehören, ist in Naturwäldern von erhöhten walddtypischen Gefahren auszugehen. Auf die sich durch den Alt- und Totholzanteil ergebende erhöhte Gefährdung der Erholungssuchenden ist vorsorglich durch Warn- oder Verbotsschilder hinzuweisen. Die NLF treffen konkretere Regelungen zur Verkehrssicherung in Naturwäldern durch die Betriebsanweisungen.

Maßnahmen der Verkehrssicherung in Naturwäldern sind grundsätzlich von der Verpflichtung zur Abstimmung mit der NW-FVA ausgenommen. Die NW-FVA ist zu informieren, wenn Maßnahmen gravierende Auswirkungen für die Entwicklung einer Naturwaldforschungsfläche erwarten lassen.

6.2. Erholungseinrichtungen

Naturwälder stehen für Einrichtungen zur Freizeit- und Erholungsnutzung grundsätzlich nicht zur Verfügung. Bei einer intensiven Erholungsnutzung einzelner Naturwälder sollte die bestehende Erholungsinfrastruktur (Reit-, Rad- und Wanderwege sowie Erholungseinrichtungen) im Rahmen eines zu erstellenden Konzeptes überprüft und möglichst aus dem Naturwald herausgelegt werden. Die Ausweisung neuer Reit-, Rad- und Wanderwege im Naturwald ist unzulässig.

7. Schlussbestimmung

Dieser RdErl. tritt am 01.12.2025 in Kraft. Der Bezugserlass zu b tritt mit Ablauf des 30.11.2025 außer Kraft.

An
die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
die Anstalt Niedersächsische Landesforsten
die Nationalparkverwaltung Harz

Anlage**Liste der von der NW-FVA betreuten niedersächsischen Naturwälder****– Stichtag 01.01.2022 –**

Nr.	Name	Jahr der Stilllegung	Naturwald-forschungs-fläche	Natürliche Waldgesellschaft	ha	Zuständigkeit
1	Nordahner Holz	1972	Ja	Winterlinden-/Hainbuchen-Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	20	NLF, Harsefeld
2	Franzhorn	1972	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	44	NLF, Harsefeld
3	Herrenholz	1972	Ja	Winterlinden-/Hainbuchen-Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	30	NLF, Ahlhorn
5	Tüxenfläche	1972	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder sehr armer trockener Sande	13	NLF, Oerrel
7	Kienmoor	1972	Nein	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	17	NLF, Fuhrberg
8	Maaßel	1972	Nein	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	13	NLF, Wolfenbüttel
10	Großes Giebelmoor	1972	Ja	Winterlinden-/Hainbuchen-Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	600	NLF, Wolfenbüttel
11	Walbecker Warte	1972	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	53	NLF, Wolfenbüttel
12	Großer Freeden	1972	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	53	NLF, Ankum
13	Burckhardt	1969	Ja	Bodensaure Buchenwälder	17	NLF, Dassel
14	Hünstollen	1972	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	61	NLF, Reinhausen
17	Großer Staufenberg	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	51	NLF, Lauterberg
19	Stöberhai	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	31	NLF, Lauterberg
21	Hahnenklee-klippen	1972	Nein	Bodensaure Buchenwälder	30	NLP Harz
22	Bruchberg	1972	Ja	Reitgras- und Moor-Fichtenwälder	78	NLP Harz
25	Göhrder Eichen	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	2	NLF, Göhrde
26	Landwehr	1972	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	103	NLF, Göhrde
27	Blütlinger Holz	1972	Ja	Winterlinden-/Hainbuchen-Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	133	NLF, Göhrde
29	Schlenke	1972	Ja	Winterlinden-/Hainbuchen-Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	66	NLF, Rotenburg
30	Lüßberg	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	29	NLF, Unterlüss

Nr.	Name	Jahr der Stilllegung	Naturwald- forschungs- fläche	Natürliche Waldgesellschaft	ha	Zuständigkeit
32	Altes Gehege	1972	Nein	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	35	NLF, Unterlüss
33	Kiekenbruch	1972	Ja	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	5	NLF, Unterlüss
34	Bornbruchs- moor	1972	Ja	Naturnahe Hoch-, Über- gangs- und Niedermoore	94	NLF, Unterlüss
35	Ehrhoner Dünen	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	74	NLF, Sellhorn
36	Stechpalmen- wald	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	6	Klosterkammer
37	Rinderweide	1972	Nein	Erlen-Bruchwälder/-Sumpf- wälder	3	NLF, Oldendorf
38	Harzer Uraltfichten	1972	Ja	Reitgras- und Moor- Fichtenwälder	30	NLP Harz
39	Sonnenkopf	1972	Ja	Bodensaure Buchen- Fichtenwälder	33	NLP Harz
40	Sonnenberger Moorwald	1972	Nein	Reitgras- und Moor- Fichtenwälder	65	NLP Harz
41	Vogelherd	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	11	NLF, Neuhaus
42	Friedrichs- häuser Bruch	1972	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	31	NLF, Dassel
43	Grasborner Bruch	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	11	NLF, Dassel
44	Limker Strang	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	21	NLF, Dassel
46	Königsbuche	1972	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	29	NLF, Reinhausen
47	Oderhang	1972	Ja	Bodensaure Buchenwälder	60	NLF, Lauterberg
49	Haringer Berg	1972	Ja	Kalk-Buchenwälder trockenwarmer Standorte (Orchideen-Buchenwälder)	19	NLF, Seesen
51	Hohenstein	1972	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	676	NLF, Oldendorf
52	Fuchslöcher	1974	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	31	NLF, Reinhausen
53	Friedeholz	1974	Ja	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	14	NLF, Ahlhorn
55	Rieseberg	1974	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	116	NLF, Wolfenbüttel
57	Brand	1974	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	55	NLF, Fuhrberg
58	Lohn	1974	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	104	NLF, Oerrel
59	Cananohe	1974	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	16	NLF, Fuhrberg
60	Meinsberg	1974	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	127	NLF, Saupark
61	Schrabstein	1974	Ja	Mesophile Buchenwälder	359	NLF, Oldendorf
62	Ihlow	1974	Nein	Bodensaure Buchenwälder	22	NLF, Neuenburg
63	Burckhardts- höhe	1974	Nein	Bodensaure Buchenwälder	22	NLF, Nienburg
71	Neuenburger Urwald	1996	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	61	NLF, Neuenburg

Nr.	Name	Jahr der Stilllegung	Naturwald- forschungs- fläche	Natürliche Waldgesellschaft	ha	Zuständigkeit
72	Braken	1989	Ja	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	100	NLF, Harsefeld
73	Weichel	1986	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	32	NLF, Rotenburg
74	Butterberg	1996	Nein	Bodensaure Buchenwälder	96	NLF, Wolfenbüttel
75	Baumweg	1998	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	48	NLF, Ahlhorn
76	Meninger Holz	2004	Ja	Bodensaure Buchenwälder	69	NLF, Sellhorn
77	Süsing	1996	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	67	NLF, Oerrel
78	Huntebruch	1976	Ja	Winterlinden-/ Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	39	NLF, Ankum
79	Hau und Bark	1998	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	34	NLF, Nienburg
80	Ewige Route	1996	Nein	Bodensaure Buchenwälder	41	NLF, Gehrde
81	Braascher Dicke	1996	Nein	Bodensaure Buchenwälder	48	NLF, Gehrde
82	Bockmer Holz	1995	Ja	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	61	NLF, Fuhrberg
83	Saubrink/Ober- berg	1986	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	245	NLF, Grünenplan
84	Mittlere Ith	1986	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	14	NLF, Grünenplan
85	Heinsener Klippen	1986	Nein	Kalk-Buchenwälder trockenwarmer Standorte (Orchideen-Buchenwälder)	84	NLF, Neuhaus
86	Totenberg	1989	Ja	Bodensaure Buchenwälder	227	NLF, Münden
87	Dreyberg	1994	Ja	Bodensaure Buchenwälder	86	NLF, Dassel
88	Eckerhang	1996	Nein	Bodensaure Buchenwälder	18	NLF Harz
89	Winterlieth	1994	Ja	Bodensaure Buchenwälder	247	NLF, Dassel
90	Bennerstedt	1987	Nein	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	87	NLF, Sellhorn
91	Katzenbau	1997	Ja	Bodensaure Buchenwälder	142	NLF, Grünenplan
92	Fahrenberg	1989	Nein	Mesophile Kalkbuchen- wälder	120	NLF, Grünenplan
93	Drievorden	1998	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	39	NLF, Ankum
94	Bohldamm	1998	Nein	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	130	NLF, Gehrde
95	Kaarßer Sandberge	1997	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder sehr armer trockener Sande	86	NLF, Gehrde
96	Hagen	1997	Nein	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	66	NLF, Gehrde
97	Kuxberg	1997	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	116	NLF, Wolfenbüttel

Nr.	Name	Jahr der Stilllegung	Naturwald-forschungs-fläche	Natürliche Waldgesellschaft	ha	Zuständigkeit
98	Kistenberg	1997	Nein	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder sehr armer trockener Sande	18	NLF, Ahlhorn
99	Urwald Hasbruch	1972	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder sehr armer trockener Sande	41	NLF, Neuenburg
100	Gaim	2004	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	42	NLF, Fuhrberg
101	Forellenbachtal	1990	Nein	Erlen-Bruchwälder/-Sumpfwälder	39	NLF, Oerrel
102	Schmidts Kiefern	1997	Ja	Bodensaure Buchenwälder	18	NLF, Harsefeld
103	Bullenberge	1992	Nein	Bodensaure Buchenwälder	84	NLF, Sellhorn
104	Pferdekrippe	1989	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	33	NLF, Reinhausen
105	Mühlenberg	1996	Nein	Bodensaure Buchenwälder	255,5	NLP Harz
106	Mittelberg	1996	Ja	Bodensaure Buchenwälder	128,9	NLP Harz
107	Streitfeld	1997	Ja	Bodensaure Buchenwälder	30	NLF, Neuenburg
108	Dwergter Sand	1997	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder sehr armer trockener Sande	41	NLF, Ahlhorn
109	Neue Forst	1998	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder sehr armer trockener Sande	54	NLF, Nienburg
110	Steinbrink	1997	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	42	NLF, Saupark
111	Lange Wände	1997	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	34	NLF, Oldendorf
112	Weser-Steilhänge	1997	Nein	Bodensaure Buchenwälder	132	NLF, Neuhaus
113	Bienenknick	1998	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	18	NLF, Oldendorf
114	Wittenheim	1998	Nein	Erlen-Bruchwälder/-Sumpfwälder	15	NLF, Neuenburg
115	Ringelah	2000	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	45	NLF, Unterlüss
116	Junkerwerder	2000	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	7	NLF, Göhrde
130	Barenberg	1997	Nein	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder sehr armer trockener Sande	28	NLF, Ahlhorn
131	Ahlhorner Fischteiche	1998	Nein	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	24	NLF, Ahlhorn
132	Ahlershorst	1999	Nein	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	4	NLF, Harsefeld
133	Wehdenbruch	1985	Nein	Erlen-Bruchwälder/-Sumpfwälder	32	NLF, Harsefeld
134	Brambosteler Moor	1988	Nein	Kiefern-/Birken-Bruchwälder/-Moorwälder	12,3	Privat
135	Maschbruch	1994	Nein	Winterlinden-/Hainbuchen-Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	33	NLF, Oerrel
136	Bruchwald bei Ehrenburg	1987	Nein	Erlen-Bruchwälder/-Sumpfwälder	10	Privat

Nr.	Name	Jahr der Stilllegung	Naturwald- forschungs- fläche	Natürliche Waldgesellschaft	ha	Zuständigkeit
137	Barnbruch	1986	Nein	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	157	NLF, Wolfenbüttel
138	Hagental	1989	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	4	NLF, Grünenplan
139	Egge	2004	Ja	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	268	NLF, Oldendorf
140	Luhdener Klippen	2004	Nein	Mesophile Kalkbuchen- wälder	6	NLF, Oldendorf
150	Kleines Giebelmoor	2002	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	41	NLF, Wolfenbüttel
151	Allerauenwald	2011	Ja	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	104	NLF, Wolfenbüttel
160	Upjever	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	29	NLF, Neuenburg
163	Hengstberg	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder	49	NLF, Reinhausen
167	Himmelreich	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	53	NLF, Lauterberg
168	Bierder Koppel	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	36	NLF, Rotenburg
170	Külsenmoor	2019	Nein	Kiefern-/Birken-Bruch- wälder/-Moorwälder	76	NLF, Unterlüss
171	Hebersnacken	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	29	NLF, Neuhaus
172	Eulenköpfe	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	31	NLF, Neuhaus
174	Wildnis Solling	2021	Ja	Bodensaure Buchenwälder	988	NLF, Dassel
175	Delmetal	2019	Nein	Naturnahe Hoch-, Über- gangs- und Niedermoore	30	NLF, Ahlhorn
178	Boimstorfer Sundern	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder	54	NLF, Wolfenbüttel
179	Dorm	2019	Nein	Mesophile Kalkbuchen- wälder	73	NLF, Wolfenbüttel
180	Herzogsberge	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	40	NLF, Wolfenbüttel
182	Meerdorfer Holz	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	22	NLF, Wolfenbüttel
183	Stellmoor	2019	Nein	Naturnahe Hoch-, Über- gangs- und Niedermoore	29	NLF, Rotenburg
184	Buernholt	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	36	NLF, Sellhorn
185	Schultzen Kabel	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	23	NLF, Göhrde
186	Idtberg	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	45	NLF, Grünenplan
187	Schiefe Halbe	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	23	NLF, Grünenplan
189	Bohlberg	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	98	NLF, Grünenplan
190	Hils Gehren	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	57	NLF, Grünenplan
191	Selter Thödingsberg	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	31	NLF, Grünenplan
193	Greener Wald	2019	Nein	Mesophile Kalkbuchen- wälder	64	NLF, Dassel
194	Denkiehäuser Wald	2019	Nein	Mesophile Kalkbuchen- wälder	40	NLF, Dassel
195	Moorwald bei Butteldorf	2019	Nein	Kiefern-/Birken-Bruch- wälder/-Moorwälder	52	NLF, Neuenburg

Nr.	Name	Jahr der Stilllegung	Naturwald- forschungs- fläche	Natürliche Waldgesellschaft	ha	Zuständigkeit
198	Mansholt	2019	Nein	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	26	NLF, Neuenburg
199	Elisabethfehn	2019	Nein	Kiefern-/Birken-Bruch- wälder/-Moorwälder	18	NLF, Neuenburg
201	Hainholz	2004	Ja	Mesophile Kalkbuchen- wälder	57	FG Schwiegers- hausen
217	Gümmerwald	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	27	NLF, Fuhrberg
218	Lohnder Holz	2019	Nein	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	36	NLF, Fuhrberg
219	Altwarm- büchener Moor	2019	Nein	Winterlinden-/Hainbuchen- Mischwälder feuchter nährstoffreicher Standorte	35	NLF, Fuhrberg
222	Hellern	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	24	NLF, Fuhrberg
224	Am Nienstedter Paß	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	219	NLF, Saupark
227	Hallermunds- kopf	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	104	NLF, Saupark
228	Thüster Berg	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	29	NLF, Grünenplan
229	Kanstein	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	44	NLF, Grünenplan
231	Sieben Berge	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	122	NLF, Grünenplan
232	Ith Walten- steiner Berg	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	23	NLF, Grünenplan
233	Ith Ockenser Berg	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	23	NLF, Grünenplan
234	Südlicher Ith	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	27	NLF, Grünenplan
235	Burgberg Oberholz	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	37	NLF, Neuhaus
239	Rühler Schweiz Breitestein	2019	Nein	Kalk-Buchenwälder trockenwarmer Standorte (Orchideen-Buchenwälder)	78	NLF, Neuhaus
241	Weserhänge Dagesberg	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	61	NLF, Neuhaus
242	Bramwald Vaaker Berg	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	29	NLF, Münden
243	Nonnenholz Wildkammer	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	83	NLF, Münden
245	Siebertal Adlersberg	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	32	NLF, Riefensbeek
247	Mittelberg Kupferhütte	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	22	NLF, Lauterberg
248	Lampertsberg	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	28	NLF, Lauterberg
250	Kuckholz- klippen	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	35	NLF, Riefensbeek
255	Harly	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	83	NLF, Clausthal
257	Jafelbach	2019	Nein	Naturnahe Hoch-, Über- gangs- und Niedermoore	49	NLF, Unterlüss
259	Daller Bach Fahles Moor	2019	Nein	Kiefern-/Birken-Bruch- wälder/-Moorwälder	38	NLF, Unterlüss

Nr.	Name	Jahr der Stilllegung	Naturwald-forschungs-fläche	Natürliche Waldgesellschaft	ha	Zuständigkeit
261	Kleine Örtze Nord	2019	Nein	Kiefern-/Birken-Bruchwälder/-Moorwälder	69	NLF, Oerrel
262	Kleine Örtze Süd	2019	Nein	Naturnahe Hoch-, Übergangs- und Niedermoore	42	NLF, Oerrel
263	Ehlbeck Niederung	2019	Nein	Erlen-Bruchwälder/-Sumpfwälder	16	NLF, Oerrel
266	Dummeniederung	2019	Nein	Erlen-Bruchwälder/-Sumpfwälder	15	NLF, Göhrde
270	Hohes Holz	2019	Nein	Erlen-Bruchwälder/-Sumpfwälder	58	NLF, Sellhorn
271	Rosengarten	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	54	NLF, Sellhorn
272	Steinbeck	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	61	NLF, Harsefeld
273	Ochsenhorn	2019	Nein	Naturnahe Hoch-, Übergangs- und Niedermoore	22	NLF, Rotenburg
275	Scharfenberg	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	26	NLF, Dassel
281	Hemelsmoor	2019	Nein	Naturnahe Hoch-, Übergangs- und Niedermoore	14	NLF, Rotenburg
282	Stellingsmoor	2019	Nein	Naturnahe Hoch-, Übergangs- und Niedermoore	24	NLF, Rotenburg
284	Wedeholz	2019	Nein	Mesophile Buchenwälder (Löss/Lehm/Silikat)	66	NLF, Rotenburg
285	Am großen und weißen Moor	2019	Nein	Kiefern-/Birken-Bruchwälder/-Moorwälder	11	NLF, Rotenburg
286	Stelle	2019	Nein	Kiefern-/Birken-Bruchwälder/-Moorwälder	10	NLF, Rotenburg
305	Ochsenweide Leegmoor	2019	Nein	(Birken-/Kiefern-/Eichen-) Buchenwälder feuchter nährstoffarmer Standorte	28	NLF, Neuenburg
306	Biener Busch	2019	Nein	Bodensaure Buchenwälder	34	NLF, Ankum